

LANGENTHAL

Spannende Filme in der Altjahrenwoche

Bereits zum fünften Mal wird dieses Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr das Werk I der Hector Egger Holzbau AG zum Winterkino. Sieben Filme unterschiedlichen Genres stehen auf dem Programm.

Von Irmgard Bayard

«Als Ausgleich zum Beruf bin ich gerne in einer Fantasiewelt unterwegs», sagt Michael Schär. Kein Wunder also, nennt er als Hobbys das Kino, Filme allgemein und Bücher. Zum fünften Mal zeichnet der gelernte Zimmermann und Holzbauingenieur für das Winterkino in der Hector Egger Holzbau AG in der Industrie Nord in Langenthal verantwortlich. Im familieneigenen Betrieb arbeitet er als Leiter Marketing/Kommunikation und seit Mitte Jahr als Stellvertretender Geschäftsführer.

Doch im Moment ist er hauptsächlich Cineast, denn die Organisation des mittlerweile weitherum bekannten Events liegt in seiner Hand.

Die Idee zum Winterkino sei nicht neu. Seit 2004 macht die Hector Egger Holzbau AG beim Sommerkino mit, wo sie erst mit der Leinwand Co- und seit dem Wegfall der UBS Hauptsponsor ist.

Für einen eigenen Anlass fehlte Inhaber und CEO Paul Schär die Zeit. «2009 studierte ich noch. Und wie das so ist, als Student hat man viel Freizeit. Als ich auch noch meinen Vater überzeugen konnte, stand das Projekt», erzählt Michael Schär von den Anfängen. Seit der ersten Ausgabe ist die Zuschauerzahl ständig gestiegen. «Ich bin gespannt, wie es dieses Jahr sein wird. Der Vorverkauf läuft gut», stellte er mit Freude fest.

War es in den ersten Jahren schwierig, an aktuelle Filme zu kommen, sei es



Michael Schär im Werk I, wo vor Kurzem noch gearbeitet wurde, laufen in der Altjahrenwoche Kinofilme.

Bild: Irmgard Bayard

WINTERKINO

Das Programm auf einen Blick

Freitag, 27. Dezember: 16.30 Uhr: Die Schlümpfe 2 (Familienfilm, ab 6/4 Jahren, deutsche Fassung); Freitag, 27. Dezember, 20.30 Uhr: Malavita - The Family (Actionkomödie, ab 14/12 Jahren, deutsche Fassung)

Samstag, 28. Dezember: 20.30 Uhr: Die Tribute von Panem - Catching Fire (Drama/Sci-Fi, ab 14/12 Jahren, deutsche Fassung). Live-Talk mit Schauspieler Dave Prowse (Darth Vader aus Star Wars)

Sonntag, 29. Dezember: 16.30 Uhr: Alpsegen (Schweizer Dokumentarfilm, ab 14/12 Jahren); Sonntag, 29. Dezember, 20.30 Uhr: Der Butler (Drama, ab 12/10 Jahren, deutsche Fassung)

Montag, 30. Dezember: 16.30 Uhr: Turbo (Familienfilm, ab 6/4 Jahren, deutsche Fassung); Montag, 30. Dezember, 20.30 Uhr: Da geht noch was (Dramakomödie, ab 10/8 Jahren, deutsch Fassung). Ab 19 Uhr (Familienfilme ab 15.30 Uhr) Bar und Grill, Gelati und Outdoor-Fumoir. Kleine Ausstellung von Filmrequisiten und Kostümen.

Infos und Vorverkauf: www.winterkino.ch oder im Restaurant à la carte und im Gschänkchratte.

ibf

heute einfacher. Denn seit 2012 gehört das Kino Scala in Langenthal der Hector Egger Holzbau AG. «Die Filmverleiher wollen die Kinos schützen und geben deshalb die guten Filme nicht unbedingt gerne an Spezialevents wie Sommer- oder Winterkinos ab. Weil der Verleih aber standortbezogen erfolgt, gelten wir nicht mehr als Konkurrenz», erklärt er den Ablauf. Allerdings seien die Verhandlungen trotzdem nicht leicht: «Die Verleiher haben ein Monopol und entscheiden, welchen Film wir erhalten und wie viel Prozente vom Eintritt wir abliefern müssen.»

Die Filme liest er nach verschiedenen Kriterien aus. «Natürlich auch nach der eigenen Vorliebe, aber hauptsächlich so, dass für alle etwas dabei ist. Das heisst, Familienfilme sind ebenso

zu sehen wie Dramen, eine Action- und eine Dramakomödie sowie eine Dokumentation (siehe Kasten). Bis das Kino bereit ist, gibt es jeweils viel zu tun. Dank einer entsprechenden Logistik wird das Lager bis zur Filmwoche so gut als möglich abgebaut. Der Restbestand wird auf die zweite Halle oder andere Standorte verteilt.

Aufwändige Vorbereitungen

Bereits ab Mitte Woche 51 ist die Halle geräumt und gereinigt, es folgt der Aufbau. Spätestens ab diesem Zeitpunkt wird Michael Schär von Mitarbeitern des Betriebs unterstützt. «Während des Winterkinos sind pro Film rund 20 Leute im Einsatz, Freunde, Kollegen, Mitarbeiter und natürlich meine Eltern», zählt Schär junior auf. Seine Mutter kümmert sich dabei

vor allem um die Verpflegung. Das Winterkino kostet die Hector Egger Holzbau AG zwischen 20 000 bis 25 000 Franken und wird als Werbeinvestition betrachtet.

«Wir haben von Anfang an bewusst auf Sponsoren verzichtet, wollen die Filme ohne Werbevideos zeigen», betont Michael Schär. Der Eintrittspreis liegt auch dieses Jahr bei einheitlichen 16 Franken. 730 Plätze bietet das Winterkino im Werk I, bisher war jeweils ein Teil der Filme ausverkauft, einige brachten weniger Zuschauer.

«Das Ziel des Winterkinos ist weder viel Gewinn zu machen, noch ausverkauft zu sein, sondern dem Publikum Freude zu bereiten», sagt Michael Schär. Und wohl ein bisschen auch, dass er selber als Filmfreak auf seine Kosten kommt.